

Public consultation on the Green Paper on on-line gambling in the Internal Market

You are invited to reply to the on-line questionnaire. The questions listed in the Green Paper are reproduced in the same order hereunder. A pdf version of the [Green Paper](#) is available in all EU languages for guidance to the questions.

There are 51 questions in the consultation document. You may reply to those questions in any one of the EU languages. You may focus your contributions on the areas of most interest to you; you are not obliged to answer all the questions.

Please save this document on your computer. Once you have completed the questionnaire, come back to the on-line questionnaire. You will be able to upload your answers on page 3 of the on-line questionnaire.

The consultation will close on 31/07/2011.

We thank you for your participation.

Your name / Your organisation:

Austrian Gaming Industries GmbH (AGI)

Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich

Questions from the Green Paper on on-line Gambling in the Internal Market

1. Regulating on-line gambling in the EU: Recent developments and current challenges from the Internal Market standpoint
 - 1.1. Purpose of the consultation
 - 1.2. On-line gambling in the EU: current situation

(1) Are you aware of any available data or studies on the EU on-line gambling market that would assist policy-making at EU and national level? If yes, do the data or study include licensed non-EU operators in the EU market?

Es gibt eine aktuelle und umfassende Studie des Europäischen Zentrums für E-Commerce und Internetrecht (e-center) aus dem Jahr 2011, die das Online Glücksspiel in Europa behandelt. Diese Studie untersucht den Ist-Zustand des Online Glücksspiels auf Basis der europarechtlichen Vorschriften, bewertet die einschlägige EUGH-Judikatur und beschreibt den gewünschten Sollzustand unter Fokussierung auf die geforderte - aber zur Zeit nicht vorhandene - Rechtssicherheit im Online Glücksspiel. Weder für Spieler noch für Anbieter erfüllt die europäische Rechtslage demnach die Voraussetzungen der Rechtssicherheit.

Hauptursache dafür sind nationale Glücksspielmonopole, die im Online-Bereich weitgehend wie ein Fremdkörper wirken und de facto weder für den Anbieter noch für den Spieler regulative Funktion haben, sondern umgekehrt das im Internet verbreitete und von verschiedenen Untersuchungen (z.B. Goldmedia-Studie Glücksspielmarkt Deutschland 2015, Situation des Glücksspielmarktes in Deutschland 2010) nachgewiesene Ausweichverhalten, letztlich also den Schwarzmarkt, fördern.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Interactive Gambling Report 2011.

(2) Are you aware of any available data or studies relating to the nature and size of the black market for on-line gambling services? (Unlicensed operators)

Nein.

(3) What, if any, is your experience of EU-based on-line gambling operators licensed in one or more Member State and providing and promoting their services in other EU Member States? What are your views on their impact on the corresponding markets and their consumers?

Die Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) selbst ist nicht als Online- B2C - Glücksspielanbieter operativ tätig. Die AGI stellt Games-Software für Anbieter in regulierten Märkten zur Verfügung.

(4) What, if any, is your experience of licensed non-EU on-line gambling operators providing and promoting their services in EU Member States? What are your views on their impact on the EU market and on consumers?

AGI hat keine Erfahrung als Online - B2C Glücksspielanbieter. Die AGI hat mit B2C-Anbietern, die im Rahmen einer EU-regulierten Lizenz anbieten, gute Erfahrungen gemacht.

(5) If any, which are the legal and/or practical problems that arise, in your view, from the jurisprudence of national courts and the CJEU in the field of online gambling? In particular, are there problems of legal certainty on your national and/or the EU market for such services?

In der Tat ist festzustellen, dass die EUGH Rechtsprechung in den einzelnen Mitgliedsstaaten nicht einheitlich angewendet wird, was letztlich zu einer für den Rechtsadressaten und Rechtsanwender unbefriedigenden Rechtszersplitterung und Rechtsunsicherheit führt. Eine Harmonisierung des Online-Glücksspiels auf europäischer Ebene wäre daher sinnvoll und zweckmäßig auch um den bestehenden Schwarzmarkt - hervorgerufen durch unlicenzierte Online-Glücksspieleanbieter (insbesondere auch aus dem EU-Ausland) - zu bekämpfen.

(6) Do you consider that existing national and EU secondary law applicable to on-line gambling services adequately regulates those services? In particular, do you consider that coherence / consistency is ensured between, on one hand, the public policy objectives pursued by Member States in this field and, on the other hand, the national measures in force and/or the actual behaviour of public or private operators providing on-line gambling services?

Eine notwendige Regulierung könnte durch EU-Sekundärrechte (Verordnungen und Richtlinien) ausreichend sichergestellt werden. Aufzunehmen wäre eine einheitliche Vorgabe von Lizenzierungsbedingungen für grenzüberschreitend tätig werdende Online-Glücksspielanbieter in Verbindung mit einer regulierten Marktöffnung und transparenten Lizenzvorgaben, spezifische Spielerschutzregelungen wie insbesondere Altersgrenzen, Kreditgrenzen, Sperrmöglichkeiten, Betrugsschutz.

Other comments on issues raised in section 1

2. Key policy issues subject to the present consultation

2.1. Definition and organisation of on-line gambling services

(7) How does the definition of on-line gambling services in the Green Paper differ from definitions at national level?

Zusammenfassung der gesetzlichen Grundlagen des Glücksspiels in Österreich (Glücksspielgesetz - GSpG):

Glücksspiele iSd GSpG sind Spiele, bei denen die Entscheidung über das jeweilige Spielergebnis ausschließlich oder vorwiegend vom Zufall abhängt (aleatorisches Moment).

Ausspielungen mit Glücksspielautomaten liegen vor, wenn die Entscheidung über das Spielergebnis durch mechanische oder elektronische Vorrichtungen im Automaten selbst (also dezentralisiert) erfolgt (§ 2 Abs 3 GSpG).

Ausspielungen mit Video Lotterie Terminals (VLTs) liegen vor, wenn die Entscheidung über das Spielergebnis zentralseitig herbeigeführt wird und sowohl die Spielteilnahme als auch die Ergebnisbekanntgabe über elektronische Medien vollzogen wird (§ 12a Abs 1 iVm Abs 2 GSpG).

zu den elektronischen Lotterien und den Video Lotterie Terminals (VLTs) im Einzelnen:

Seit 1997 besteht neben den oben genannten klassischen Konzessionsarten auch die Möglichkeit Lotterien elektronisch abzuwickeln. Wesensmerkmal dieser Ausspielungen ist, dass die Spieler über elektronische Medien am Spielgeschehen teilnehmen können und über diese auch das Spielergebnis mitgeteilt bekommen. I Weit verbreitete Form ist etwa das Online-Gaming, aber auch das Mobile Gaming, bei dem Spieler die Möglichkeit haben über ihre mobilen Endgeräte am Spielgeschehen teilzunehmen

Eine konkrete Ausformung der elektronischen Lotterien sind die sog VLTs. Dabei handelt es sich um zentralseitig vernetzte "Spieleinheiten", die an ortsfesten, öffentlich zugänglichen Betriebsstätten aufgestellt sind. Der Gesetzgeber hat auf die Neuartigkeit der verschiedenen Vertriebsformen reagiert und daher in § 12a die VLT-Outlets normiert. Wesensmerkmale von VLTs sind, dass die Spielteilnahme unmittelbar über elektronische Medien erfolgt, die Entscheidung über das Spielergebnis zentralseitig (also nicht wie beim Glücksspielautomaten dezentralisiert) herbeigeführt wird und der Spieler das Spielergebnis unmittelbar am VLT wieder zur Verfügung gestellt bekommt.

Konzessionsvergabe: § 14 GSpG sieht nun vor, dass für sämtliche Vertriebsformen der Lotterien (also klassische Lotterien wie Lotto, Toto, Zusatzspiel, Sofortlotterien, Klassenlotterien, Zahlenlotto, Nummernlotto; aber auch elektronische Lotterien und VLTs) nur eine einzige Konzession vergeben wird.

Die einzige Konzession wird derzeit von der Österreichischen Lotterien GmbH ausgeübt.

Die Regelungsregime des § 14 GSpG führt zu einem rechtlichen vertriebsformübergreifenden Monopol. Dieses berechtigt die Betriebsart „Lotterien“ in jeglicher erdenklicher Vertriebsform anzubieten. Die folgende Tabelle zeigt horizontal die Konzessionsarten auf und listet darunter in den jeweiligen Reihen Konzessionsnorm, Konzessionsanzahl und die möglichen Vertriebsformen auf.

Konzessionsart:	klass/elektron. Lotterie	Spielbanken	Automaten	Pokersalon
Norm:	§ 14	§ 21	§ 5	§ 22
Konzessionsanzahl:	1	15	max. 27	1
Vertriebsform	offline	offline	offline	offline
Vertriebsform	online*	/	/	/
Vertriebsform	VLT	/	/	/

* siehe die verfügbaren Produkte unter <http://www.win2day.at/gaming/>

(8) Are gambling services offered by the media considered as games of chance at national level? Is there a distinction drawn between promotional games and gambling?

siehe Frage 7

(9) Are cross-border on-line gambling services offered in licensed premises dedicated to gambling (e.g. casinos, gambling halls or a bookmaker's shop) at national level?

siehe Frage 7 und im Detail das österreichische Glücksspielgesetz. Diese Möglichkeit besteht nicht.

(10) What are the main advantages/difficulties associated with the coexistence in the EU of differing national systems of, and practices for, the licensing of on-line gambling services?

Es gibt keine Vorteile in Bezug auf die aktuelle Koexistenz unterschiedlicher nationaler Systeme und Praktiken für die Zulassung von Online - Glücksspielanbieter. Die Zersplitterung in nationale Regelungssysteme bringt viele Nachteile, insbesondere begünstigt sie den Schwarzmarkt und führt zu Rechtsunsicherheit sowohl auf Seite der Anbieter als auch auf Seite der Spieler (siehe auch Goldmedia-Studie Glücksspielmarkt Deutschland 2015).

Other comments on issues raised in section 2.1

2.2. Related services performed and/or used by on-line gambling services providers

(11) With focus on the categories mentioned in the Green Paper, how are commercial communications for (on-line) gambling services regulated for at national level? Are there specific problems with such cross-border commercial communications?

Der österreichische Gesetzgeber gibt in seinen parlamentarischen Materialien an, dass oberstes Ziel des Glücksspielgesetzes (GSpG) der Schutz des Spieler ist. Allerdings gibt es in Österreich, anders als zB in den Niederlanden keinen Verhaltenskodex für Monopolisten in Bezug auf Werbung mit Glücksspielen. Die Zulässige Werbung des Konzessionärs ist in § 56 GspG geregelt, der auf einen "verantwortungsvollen Maßstab" bei Werbeaufträgen verweist.

Der EuGH führt in Stoß unter Berufung auf die Schlussanträge zu Stoß aus, dass eine Werbung maßvoll und strikt auf den Inhalt beschränkt bleiben soll, der erforderlich ist, um die Verbraucher zu den genehmigten Spielnetzwerken zu lenken. Eine Werbung darf aber das Glücksspiel an sich nicht verharmlosen oder ihm gar ein positives Image verleihen.

Generalanwalt Mengozzi selbst meint, dass die Werbung des Konzessionärs nie dazu führen darf, dass er aus diesem System seine Einnahmen erhöht.

(12) Are there specific national regulations pertaining to payment systems for on-line gambling services? How do you assess them?

Eine gesetzliche Regulierung der Zahlungssysteme ist uns nicht bekannt.

(13) Are players' accounts a necessary requirement for enforcement and player protection reasons?

Spielerkonten sind aus unserer Sicht zwar keine zwingende Voraussetzung um Spielerschutz gewährleisten zu können, stellen aber im Online Bereich eine hilfreiche Massnahme dar. Zu beachten sind diesbezügliche datenschutzrechtliche Vorgaben.

(14) What are the existing national rules and practices relating to customer verification, their application to on-line gambling services and their consistency with data protection rules? How do you assess them? Are there specific problems associated with customer verification in a cross-border context?

Nach der Novelle des Glücksspielgesetzes in Österreich bestehen im Zusammenhang mit dem Automaten Spiel umfassende Identifizierungsregelungen und sind Massnahmen zu setzen, die dem Spielerschutz dienen (Registrierungssysteme einzurichten, Spielerkarten auszustellen, Ausweiskontrollen bei jedem Besuch eines Automaten Salons durchzuführen, Spielteilnahmen aufzuzeichnen etc. - siehe auch Frage 20).

Für elektronische Lotterien (mit Ausnahme von VLTs) sind keine diesbezüglichen gesetzlichen Regelungen vorgesehen.

Other comments on issues raised in section 2.2

2.3. Public interest objectives

2.3.1. Consumer protection

(15) Do you have evidence that the factors listed in the Green Paper are linked to and/or central for the development of problem gambling or excessive use of on-line gambling services? (if possible, please rank them)

Wir haben keine Belege dafür, dass die aufgeführten Faktoren wie Ereignisfrequenz, Auszahlungsrhythmus etc. mit der Entwicklung von problematischem Spielverhalten oder exzessiver Nutzung von Online-Glücksspieldiensten in Verbindung gebracht werden können.

(16) Do you have evidence that the instruments listed in the Green Paper are central and/or efficient to prevent or limit problem gambling relating to on-line gambling services? (if possible, please rank them)

Wir haben auch keine Belege dafür, dass die genannten Instrumente wie Altersgrenzen, Kreditverbote, Selbstbeschränkungen etc. bei Online-Glücksspielen eine wirksame Rolle spielen. Derartige Ansätze sollten aus unserer Sicht EU-weit harmonisiert werden.

(17) Do you have evidence (e.g. studies, statistical data) on the scale of problem gambling at national or EU level?

Nach unseren Kenntnissen gibt es verschiedene Studien, die zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen, wohl auch aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen.

(18) Are there recognised studies or evidence demonstrating that on-line gambling is likely to be more or less harmful than other forms of gambling for individuals susceptible to develop a pathological gaming pattern?

siehe Frage 17

(19) Is there evidence to suggest which forms of on-line gambling (types of games) are most problematic in this respect?

siehe Frage 17

(20) What is done at national level to prevent problem gambling? (E.g. to ensure early detection)?

Im Bereich des Automatenspiels gibt es umfassende Spieler-Schutzvorschriften wie:

- Altersbegrenzung, Registrierungs-Zutrittssystem, Ausweispflicht
- verpflichtende Kontrolle des Spielverhaltens, begleitendes Warnsystem mit abgestuften Spielerschutz-Massnahmen bis hin zur Spielersperre
- Beschränkung der Anzahl der aufgestellten Geräte, Kontrollen des Konzessionärs
- technische Massnahmen: Einsatz- und Gewinn Grenzen, verpflichtende Spielpausen ("Abkühlphase"); Verbot bestimmter Spielinhalte
- örtliche Mindestabstände zwischen Automatenalons und gegenüber Spielbanken abhängig von der Einwohnerzahl

(21) Is treatment for gambling addiction available at national level? If so, to what extent do on-line gambling operators contribute to the funding of such preventive actions and treatment?

Primär bestehen private Spielerschutzeinrichtungen, wobei auf § 1 Abs. 4 des GSpG (für Landesausspielungen und VLTs) verwiesen wird.

(22) What is the required level of due diligence in national regulation in this field? (e.g. recording on-line players' behaviour to determine a probable pathological gambler?).

Für elektronische Lotterien (ausgenommen VLTs) bestehen dazu keine bundesgesetzlichen Vorgaben.

(23) What is the statutory age limit for having access to on-line gambling services in your Member State? Are existing limits adequate to protect minors?

Für elektronische Lotterien (mit Ausnahme von VLTs) ist eine Altersgrenze bundesgesetzlich nicht normiert.

(24) Are on-line age controls imposed and how do these compare to off-line 'face-to-face' identification?

Es sind uns keine wirksamen Online-Kontrollen bekannt. Zu den Kontrollen im Offline Bereich - siehe Frage 20.

(25) How are commercial communications for gambling services regulated to protect minors at national or EU level? (e.g. limits on promotional games that are designed as on-line casino games, sports sponsorship, merchandising (e.g. replica jerseys, computer games etc) and use of social on-line networks or video-sharing for marketing purposes.

Die zulässige Werbung des Konzessionärs ist in § 56 GspG geregelt, der auf einen "verantwortungsvollen Maßstab" bei Werbeauftritten verweist. Es sind uns darüber hinaus keine speziellen gesetzlichen Einschränkungen bekannt.

(26) Which national regulatory provisions on license conditions and commercial communications for on-line gambling services account for the risks described in the Green Paper and seek to protect vulnerable consumers? How do you assess them?

Es sind uns diesbezüglich keine bundesgesetzlich vorgesehenen regulatorischen Beschränkungen bekannt.

Other comments on issues raised in section 2.3.1

2.3.2. Public order

(27) Are you aware of studies and/or statistical data relating to fraud and on-line gambling?

Nein.

(28) Are there rules regarding the control, standardisation and certification of gambling equipment, random generators or other software in your Member State?

Für den Offline Bereich (Automatenspiel) besteht die Verpflichtung technische Gutachten über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere zu Random Number Generator, Spielerschutz, Gewinnausschüttung etc.) einzuholen (§ 5 Abs. 2 Z 7 GspG).

Für den Online Bereich bestehen keine gesetzlichen Vorschriften.

(29) What, in your opinion, are the best practices to prevent various types of fraud (by operators against players, players against operators and players against players) and to assist complaint procedures?

Für den online Bereich wäre neben einer verpflichtenden Registrierung des Spielers auch die Überwachung der Spielerkonten notwendig, vor allem im Hinblick auf die Höhe der gesetzten Summen. Darüber hinaus muss ein Abgleich mit Daten Dritter - soweit möglich - erfolgen, um das Alter des Spielers verifizieren zu können.

§ 25 a GSpG normiert verschiedene Verhaltenspflichten des Konzessionärs zur Vorbeugung und Verhinderung von Transaktionen, die mit Geldwäscherei und/oder Terrorismusfinanzierung zusammenhängen (Aufbewahrung von Aufzeichnungen, Verdachtsmeldungen vorzusehen, Personal zu schulen, Kontrolle durch die Finanzmarktaufsicht zu ermöglichen etc.).

(30) As regards sports betting and outcome fixing - what national regulations are imposed on on-line gambling operators and persons involved in sport events/games to address these issues, in particular to prevent 'conflicts of interest'? Are you aware of any available data or studies relating to the magnitude of this problem?

Es bestehen keine nationalen gesetzlichen Regelungen, die sich mit Ergebnismanipulation befassen und für Online-Glücksspielanbieter gelten.

(31) What issues should in your view be addressed in priority?

Primär sollte die Harmonisierung der unterschiedlichen nationalen Regelungen vorangetrieben werden und dabei der Online Gaming Markt für private Lizenznehmer geöffnet werden (regulierte Marktöffnung in Verbindung mit transparenter Lizenzvergabe zur Bekämpfung des Schwarzmarktes).

(32) What risks are there that a (on-line) sports betting operator, which has entered into a sponsorship agreement with a sports club or an association, will seek to influence the outcome of a sports event directly or indirectly for profitable gain?

Wir haben dazu keine Informationen.

(33) What concrete cases are there that have demonstrated how on-line gambling could be used for money laundering purposes?

Wir haben keine Kenntnisse darüber.

(34) Which micro-payments systems require specific regulatory control in view of their use for on-line gambling services?

Keine Angaben

(35) Do you have experience and/or evidence of best practice to detect and prevent money laundering?

AGI ist nicht im Online B2C Gaming Bereich tätig.

(36) Is there evidence to demonstrate that the risk of money laundering through on-line gambling is particularly high in the context of such operations set up on social web-sites?

Keine Angaben

(37) Are national e-commerce transparency requirements enforced to allow for illegally operated services to be tracked and closed? How do you assess this situation?

Keine Angaben

Other comments on issues raised in section 2.3.2

2.3.3. Financing of benevolent and public interest activities as well as events on which on-line sports betting relies

(38) Are there other gambling revenue channeling schemes than those described in the Green Paper for the public interest activities at national or EU level?

Nach § 20 GspG werden 80 Millionen EUR jährlich aus den Abgabemitteln des Konzessionärs für Sportförderzwecke vom Bund zur Verfügung gestellt.

(39) Is there a specific mechanism, such as a Fund, for redistributing revenue from public and commercial on-line gambling services to the benefit of society?

Siehe Frage 38

(40) Are funds returned or re-attributed to prevention and treatment of gambling addiction?

siehe Frage 21.

(41) What are the proportions of on-line gambling revenues from sports betting that are redirected back into sports at national level?

Der Prozentsatz ist uns nicht bekannt.

(42) Do all sports disciplines benefit from on-line gambling exploitation rights in a similar manner to horse-racing and, if so, are those rights exploited?

Das können wir nicht beurteilen.

(43) Do on-line gambling exploitation rights that are exclusively dedicated to ensuring integrity exist?

Nein.

(44) Is there evidence to suggest that the cross-border "free-riding" risk noted in the Green Paper for on-line gambling services is reducing revenues to national public interest activities that depend on channelling of gambling revenues?

Wir haben dazu keine validen Daten.

(45) Do there exist transparency obligations that allow for gamblers to be made aware of whether and how much gambling service providers are channelling revenues back into public interest activities?

Nein.

Other comments on issues raised in section 2.3.3

2.4. Enforcement and related matters

(46) Which form of regulatory body exists in your Member State and what are its competences, its scope of action across the on-line gambling services as defined in the Green Paper?

Nach dem österreichischen Glücksspielgesetz (GspG) sind Bund und Länder in unterschiedlicher Weise für verschiedene Formen des Glücksspiels zuständig.

Gemäß § 3 ist das Recht zur Durchführung von Glücksspielen dem Bund vorbehalten (Glücksspielmonopol) - eine Ausnahme davon stellen die Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten dar, die in die Regelungs- und Vollziehungskompetenz der Länder fallen.

Das GspG normiert im Rahmen des Glücksspielmonopols des Bundes verschiedene Konzessionsarten.

I. Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten gemäß § 5 GSpG (Vollzugsbehörde: Landesregierung)

Diese Konzessionsart umfasst das Automatenglücksspiel. Dabei werden die Bundesländer ermächtigt, die entsprechenden Bewilligungen zum Betrieb von Glücksspielautomaten zu vergeben. Die Anzahl der Bewilligungen darf pro Bundesland höchstens drei betragen (§ 5 Abs 1).

II. Lotterien (Vollzugsbehörde: Bundesministerium für Finanzen)

i. Klassische Lotterien

Die klassischen Konzessionsarten umfassen Ausspielungen wie Lotto (§ 6), Toto (§ 7), Zusatzspiel (§ 8), Sofortlotterien (§ 9), Klassenlotterien (§ 10), Zahlenlotto (§ 11), Nummernlotterien (§ 12).

ii. Elektronische Lotterien

Weit verbreitete Form ist etwa das Online-Gaming, aber auch das Mobile Gaming, bei dem Spieler die Möglichkeit haben über ihre mobilen Endgeräte am Spielgeschehen teilzunehmen.

iii. Video Lotterie Terminals

Definition siehe Frage 7

III. Spielbanken (Vollzugsbehörde: Bundesministerium für Finanzen)

Diese Konzessionsart umfasst das klassische stationäre Glücksspiel in Casinos. Gemäß § 21 GSpG werden aktuell 15 Konzessionen für den Betrieb einer Spielbank vergeben. Tatsächlich sind 12 von diesen Konzessionen bereits an die Casinos Austria AG vergeben. Die verbleibenden drei Konzessionen werden dem Urteil Engelmann folgend, nun europaweit ausgeschrieben. Es bleibt abzuwarten, wem die österreichischen Behörden die verbleibenden drei Konzessionen erteilen. Diese Konzessionen berechtigten aber nur zur Durchführung des stationären Spielbankenbetriebs. Eine Berechtigung, die Spielbank auch online zu betreiben, ist darin nicht umfasst. Rechtlich gesehen bedeutet die Vergabe von 15 Konzessionen einen beschränkten Wettbewerb, faktisch gesehen besteht in Österreich ein Monopol zu Gunsten der Casinos Austria AG, die momentan 12 von 15 Konzessionen erteilt bekommen haben.

IV. Pokersalon (Vollzugsbehörde: Bundesministerium für Finanzen)

Gemäß § 22 GSpG kann für den Betrieb einer Spielbank, die ausschließlich Pokerspiele anbietet, eine weitere Konzession vergeben werden. Untersucht man die geschichtliche Entwicklung, stellt sich heraus, dass die § 22-Konzession ursprünglich in den § 21-Konzessionen enthalten war. Wegen der steigenden Beliebtheit von Pokerspielen sah sich aber der Gesetzgeber gezwungen eine eigene Konzession für Pokerspiele zu vergeben.

(47) Is there a national register of licensed operators of gambling services? If so, is it publicly accessible? Who is responsible for keeping it up to date?

Nein.

(48) Which forms of cross-border administrative cooperation are you aware of in the domain of gambling and which specific issues are covered?

Eine grenzüberschreitende Verwaltungszusammenarbeit ist uns nicht bekannt.

(49) Are you aware of enhanced cooperation, educational programmes or early warning systems as described in the Green Paper that are aimed at strengthening integrity in sport and/or increase awareness among other stakeholders?

Nein.

(50) Are any of the methods mentioned in the Green Paper, or any other technical means, applied at national level to limit access to on-line gambling services or to restrict payment services? Are you aware of any cross-border initiative(s) aimed at enforcing such methods? How do you assess their effectiveness in the field of on-line gambling?

Dazu können wir keine Angaben machen.

(51) What are your views on the relative merits [in terms of suitability and efficiency] of the methods mentioned in the Green Paper as well as any other technical means to limit access to gambling services or payment services?

Dazu können wir keine Angaben machen.

Other comments on issues raised in section 2.4

Other comments on issues raised in the Green Paper